

Marktbericht Mai

a) Allgemeines

Der **ernährungswirtschaftliche Außenhandelssaldo** Bayerns mit den **zwölf Beitrittsländern** war 2010 erstmals seit 2003, dem Vorbeitrittsjahr der ersten zehn Erweiterungsländer, positiv. Nach Angaben des bayerischen Statistischen Landesamtes stiegen die Einfuhren Bayerns aus den zwölf Beitrittsländern von 2003 bis 2010 von 381,1 Mio. Euro auf 684,5 Mio. Euro bzw. 79,6 Prozent. Im selben Zeitraum erhöhten sich die Ausfuhren Bayerns von ehemals 239,1 Mio. Euro auf zuletzt 733 Mio. Euro oder 206,6 %. Entsprechend wendete sich der damalige Außenhandelssaldo von Minus 142 Mio. Euro erstmalig 2010 auf Plus 48,5 Mio. Euro. Auch in den ersten drei Monaten 2011 hielt dieser positive Trend an. Nach den vorläufigen Zahlen standen Importen in Höhe von 179,9 Mio. Euro ernährungswirtschaftliche Exporte von 212,2 Mio. Euro gegenüber. Somit betrug der positive Saldo allein im ersten Quartal 32,3 Mio. Euro. Die sowohl bei der Ein- als auch Ausfuhr gestiegenen Handelsvolumen sind vor allem auf den gemeinsamen Binnenmarkt zurückzuführen. Darüber hinaus hat sich die bayerische Exportstrategie eindrucksvoll bewährt.

b) Milch

Im April stieg der **Erzeugerpreis** für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach vorläufigen Zahlen gegenüber dem Vormonat um 0,59 Ct/kg auf 34,51 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis erhöhte sich damit gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr um 20,1 %.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf wieder an und erreichten zum Monatsende den Vorjahrespreis. Die Nachfrage der Lebensmittel- und der Futtermittelindustrie zog leicht an. Der Export profitierte von dem schwächeren Euro.

Die Verkaufspreise für **Butter** konsolidierten auf hohem Niveau. Die stabile Nachfrage beim Fettmarkt sorgte für einen ausreichenden Absatz, um die hohen Preise zu halten. Zusätzlich wurde die Herstellung von Butter im Berichtsmonat zurückgefahren.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im Berichtsmonat wegen der ruhigen Nachfrage bei gleichzeitig höherem Angebot. Die anderen Käsesorten konnten aufgrund der konstanten Nachfrage das bisherige Notierungsniveau halten.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** fielen im Berichtszeitraum weiter zurück. Das knappe Angebot traf auf einen noch geringeren Inlandsbedarf. Zusätzlich drückten die EU-Wettbewerber auf dem italienischen Markt die Notierungen nach unten.

Die Preise für **Schlachtkühe** stiegen im Berichtsmonat auf ein Dreijahreshoch. Das beschränkte Angebot konnte mühelos abgesetzt werden. Zuletzt mussten bei Verarbeitungsware Abschläge hingenommen werden.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** erreichten bis Ende Mai ein Dreijahreshoch. Das knappe Angebot war preisbestimmend.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** fielen im Berichtszeitraum erheblich zurück. Das große Angebot und die Auslagerung aus der privaten Lagerhaltung belasteten die Preise.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** sanken in Folge der hohen Futterkosten und der negativen Preisentwicklung bei den Schlachtschweinen ebenfalls beträchtlich.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** zogen im Verlauf des Berichtsmonats jeweils auf ein Dreijahreshoch an. Aufgrund der andauernden Trockenheit und damit rückläufigen Ernteaussichten mussten die Abnehmer höhere Notierungen hinnehmen. Die EU bleibt aber im aktuellen Wirtschaftsjahr 2010/2011 Nettoexporteur. Knapp 26 Mio. t Getreideexporten standen bisher lediglich 11,3 Mio. t an Importen gegenüber.

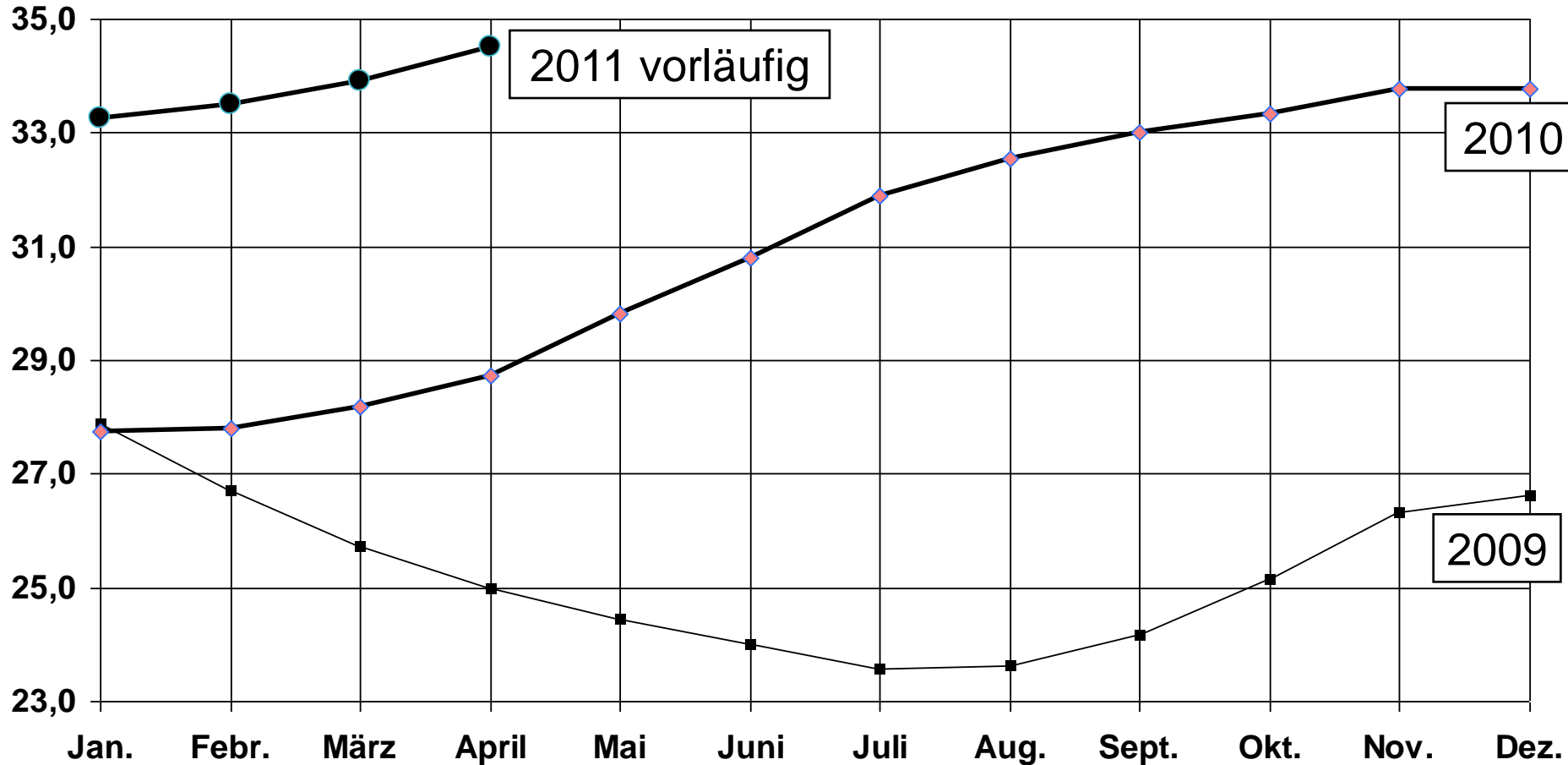
e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis Mai 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnten nur Käse, Quark und Joghurt zulegen, während die anderen Warengruppen Absatzeinbußen hinnehmen mussten.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland standen im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend im Plus. Die beträchtlichsten Preiserhöhungen verbuchten Äpfel, Butter, Bio-Speisekartoffel und Gouda.

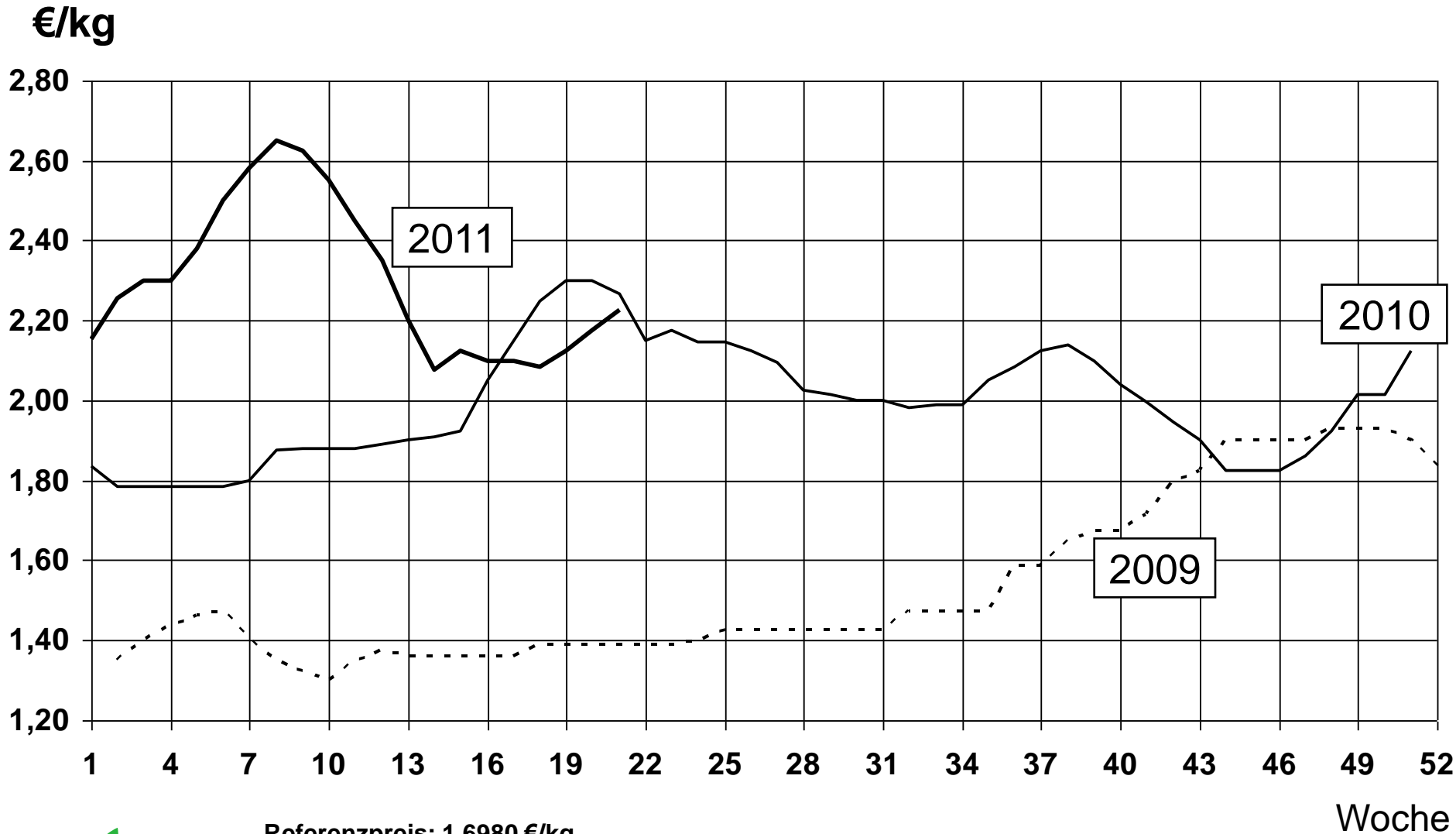
Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt. 2010 und 2011 4,0 % Fett- und 3,4 % Eiweißgehalt. Quelle: LfL.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

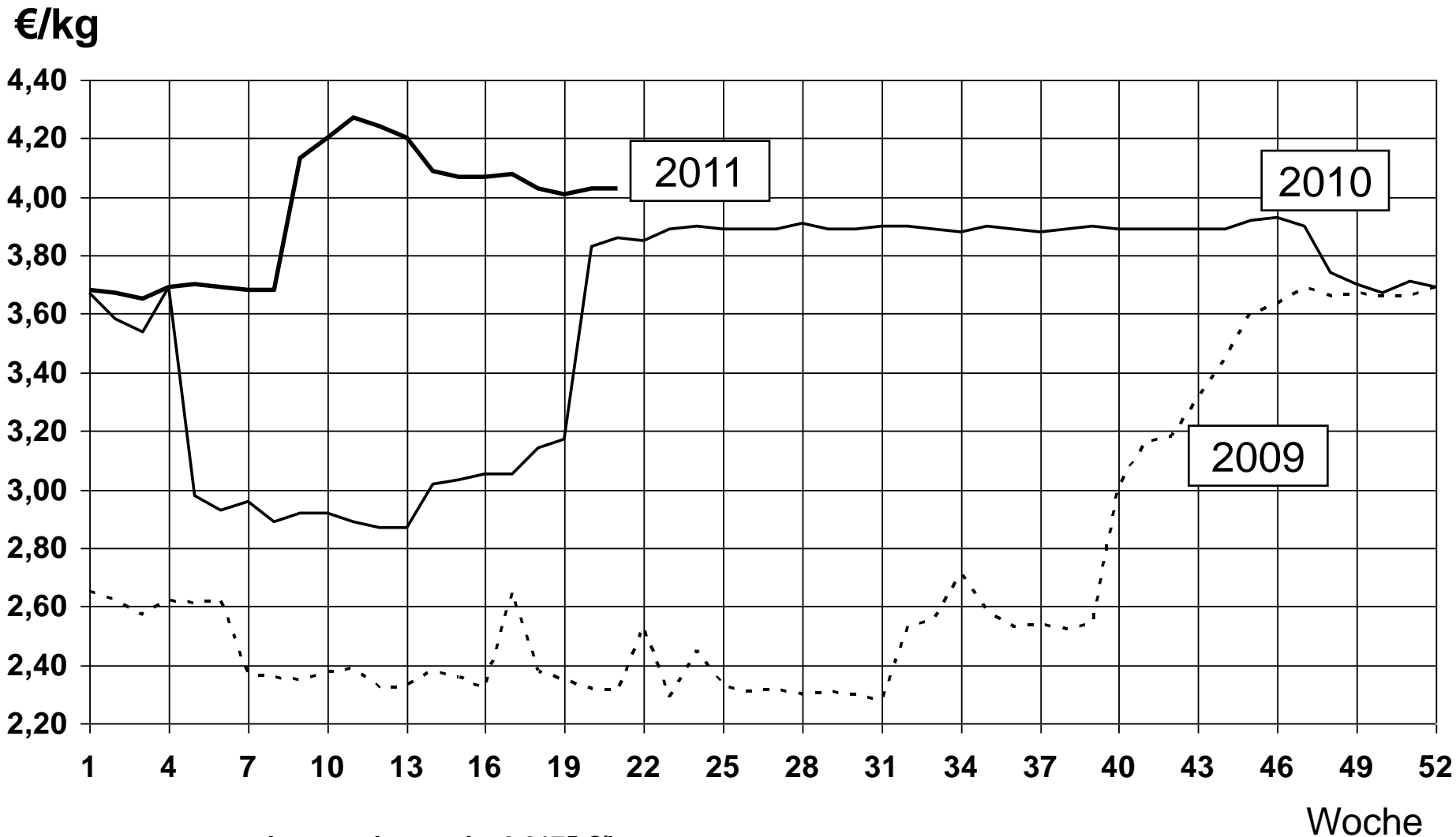


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

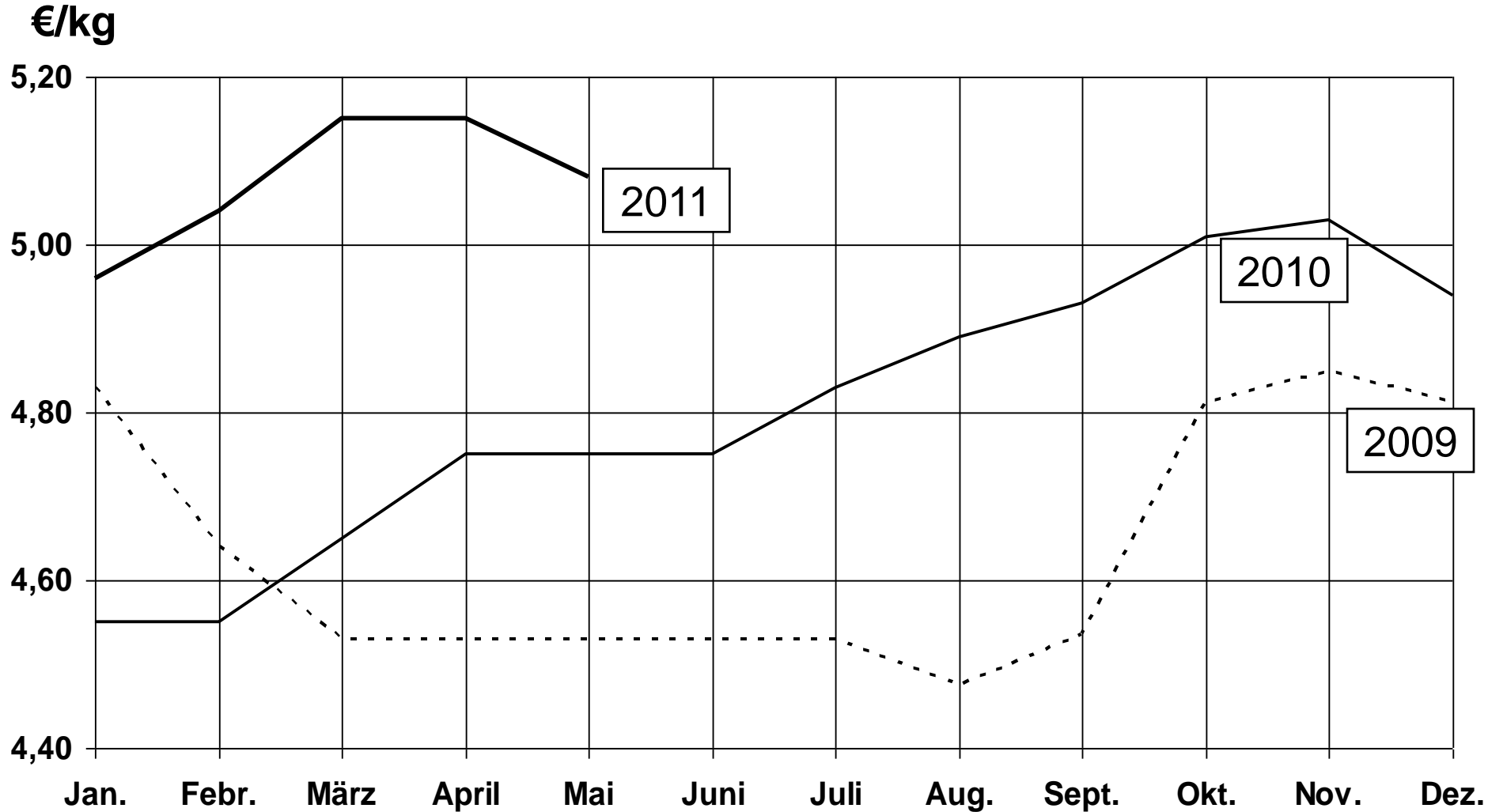


Interventionspreis: 2,2175 €/kg

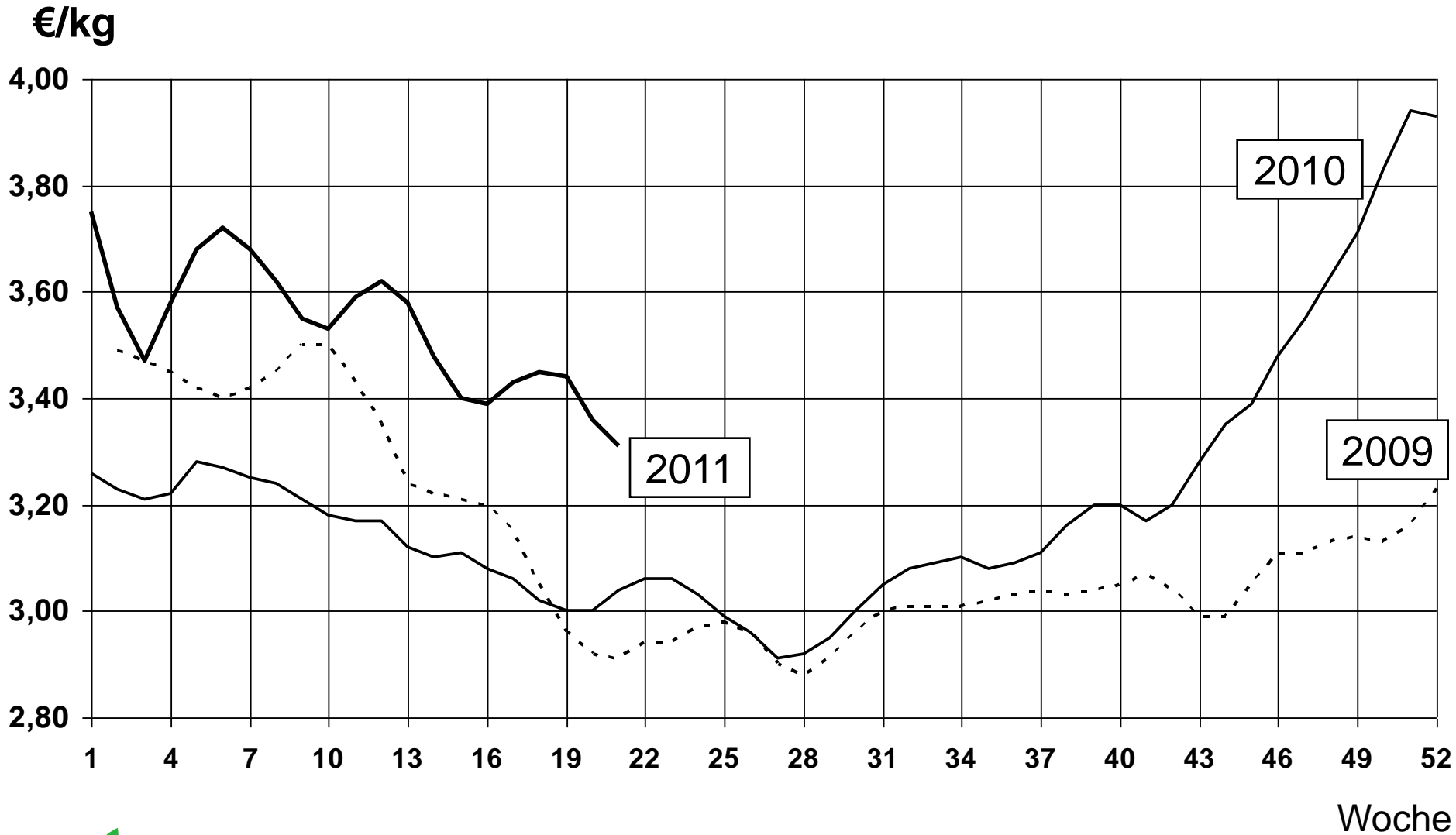
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

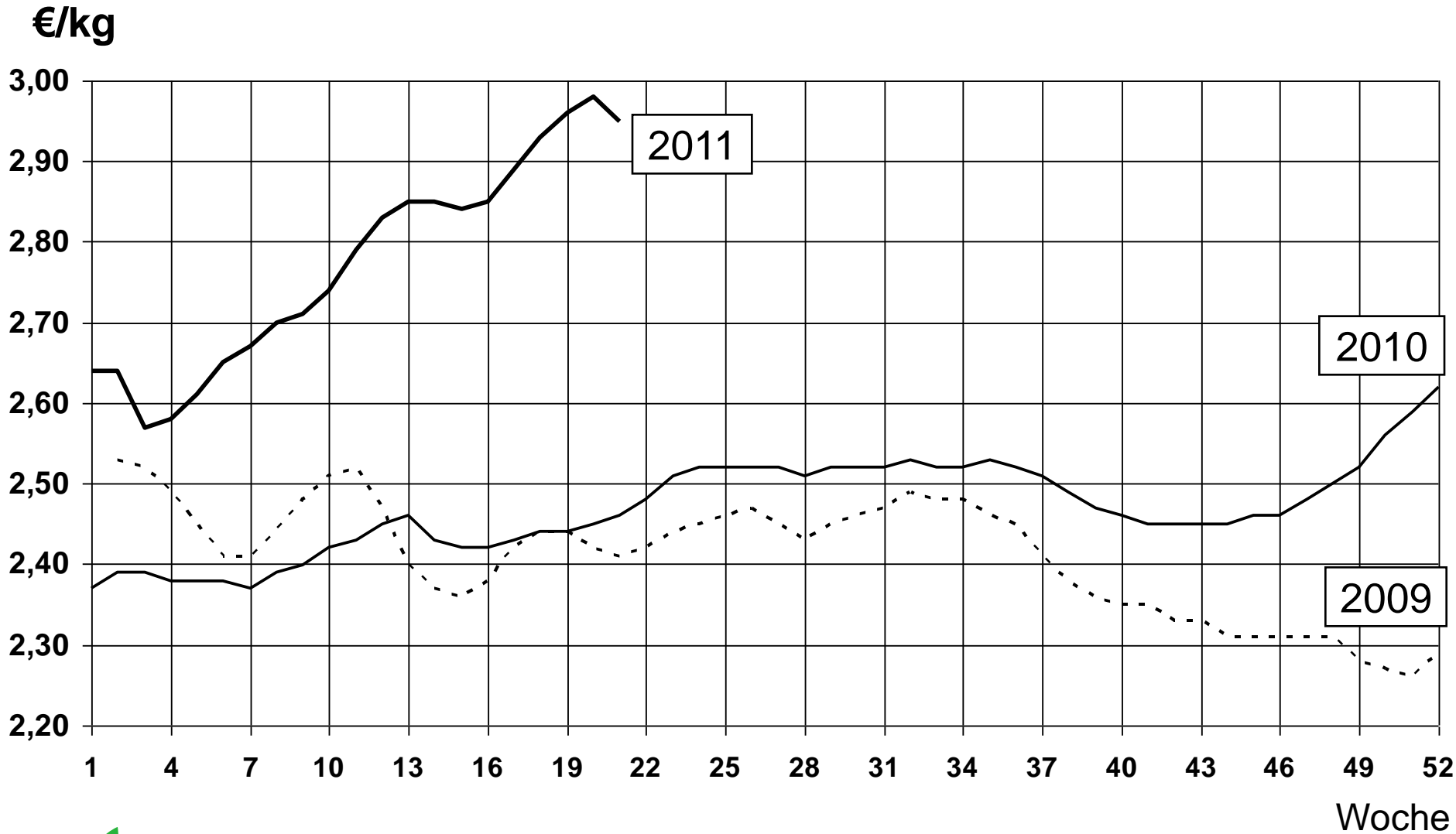
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



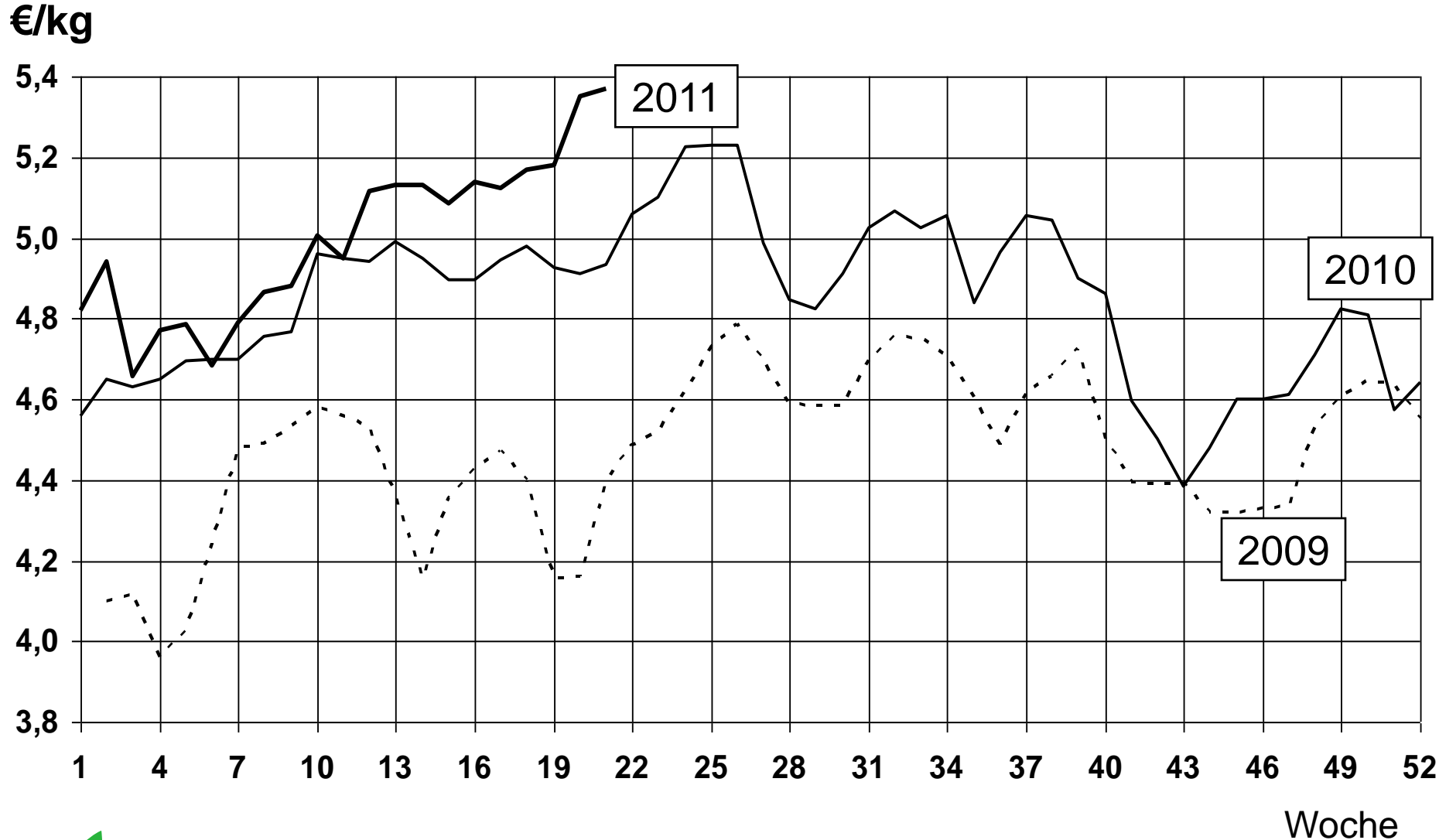
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



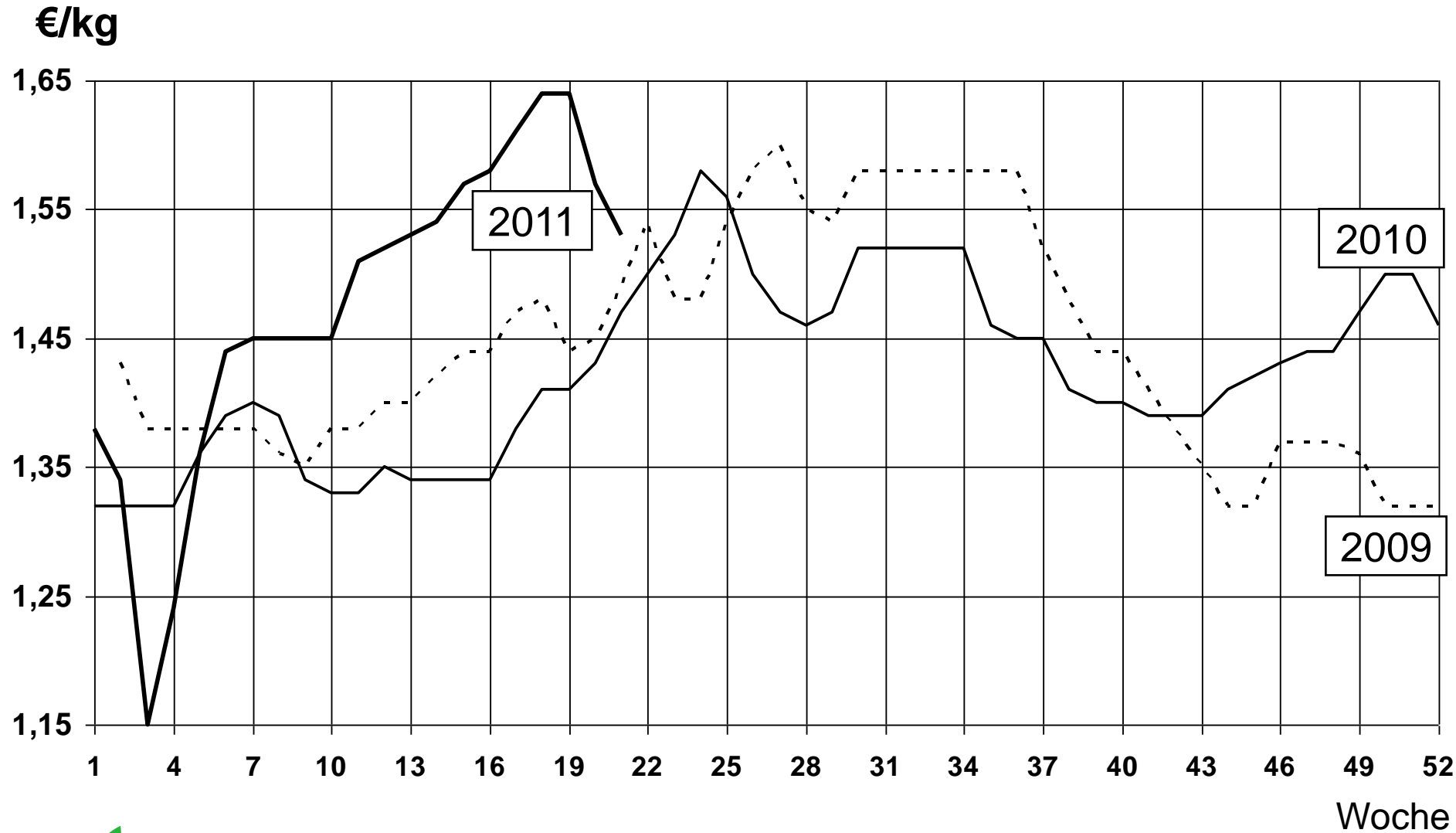
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)

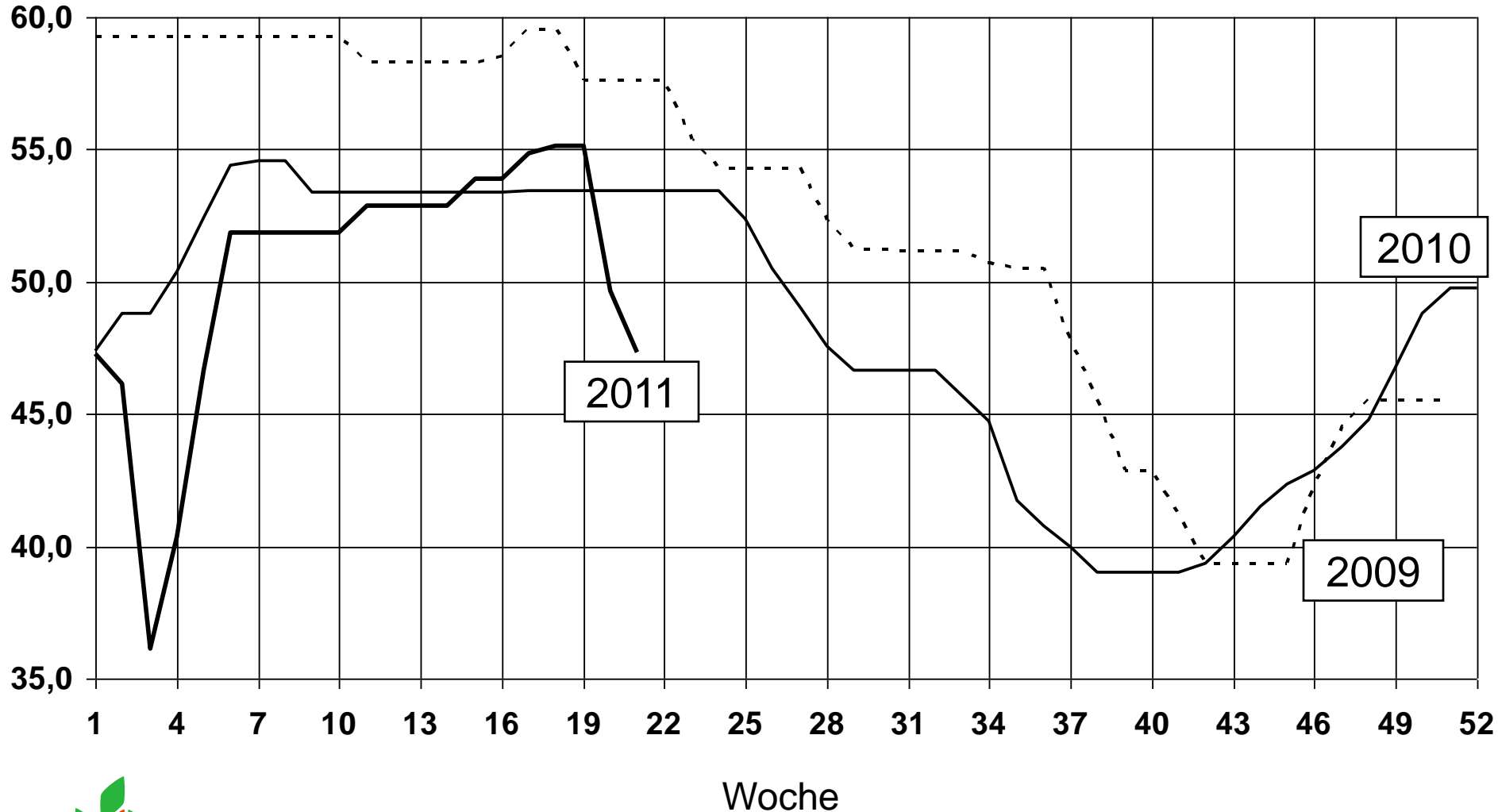


Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E

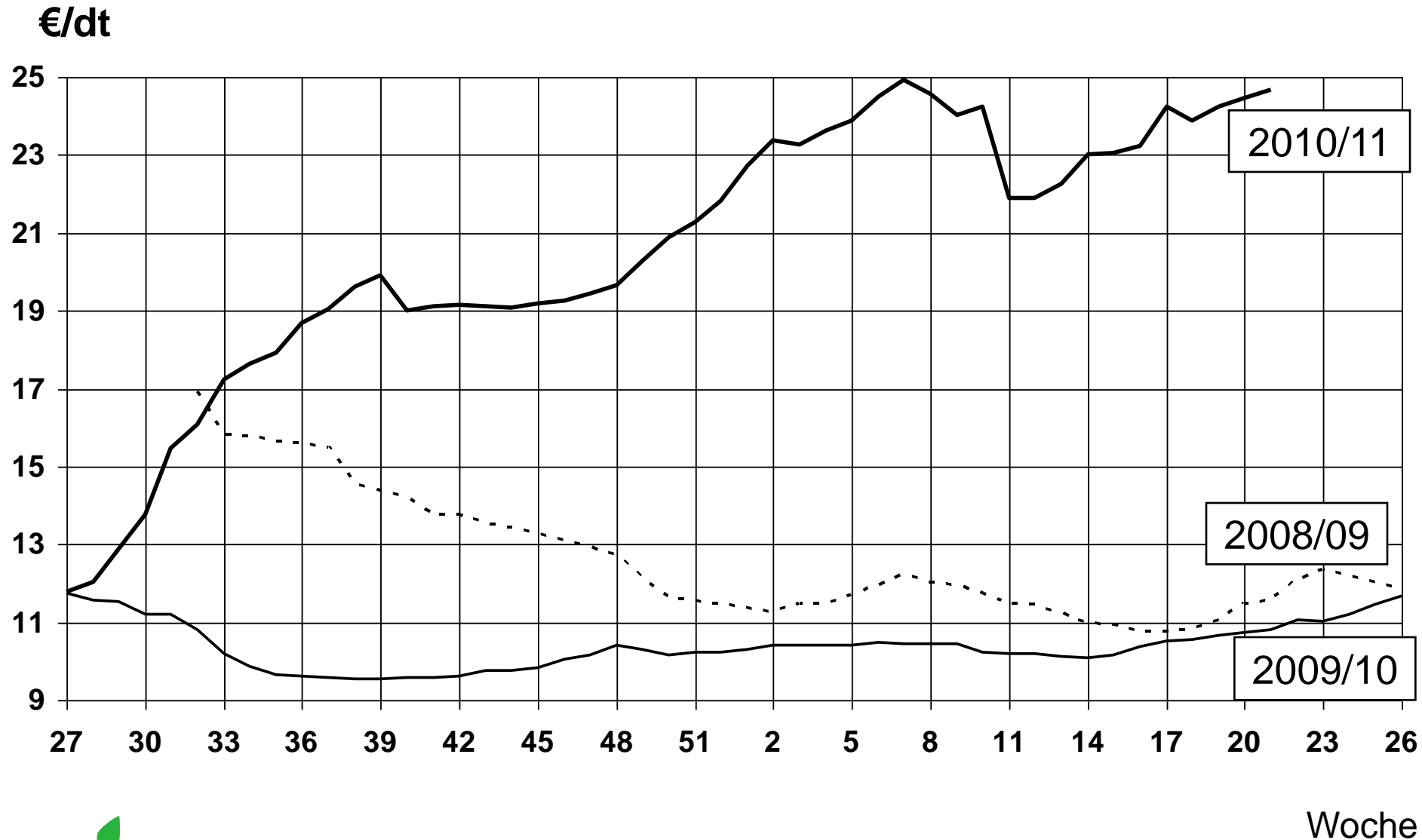


Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

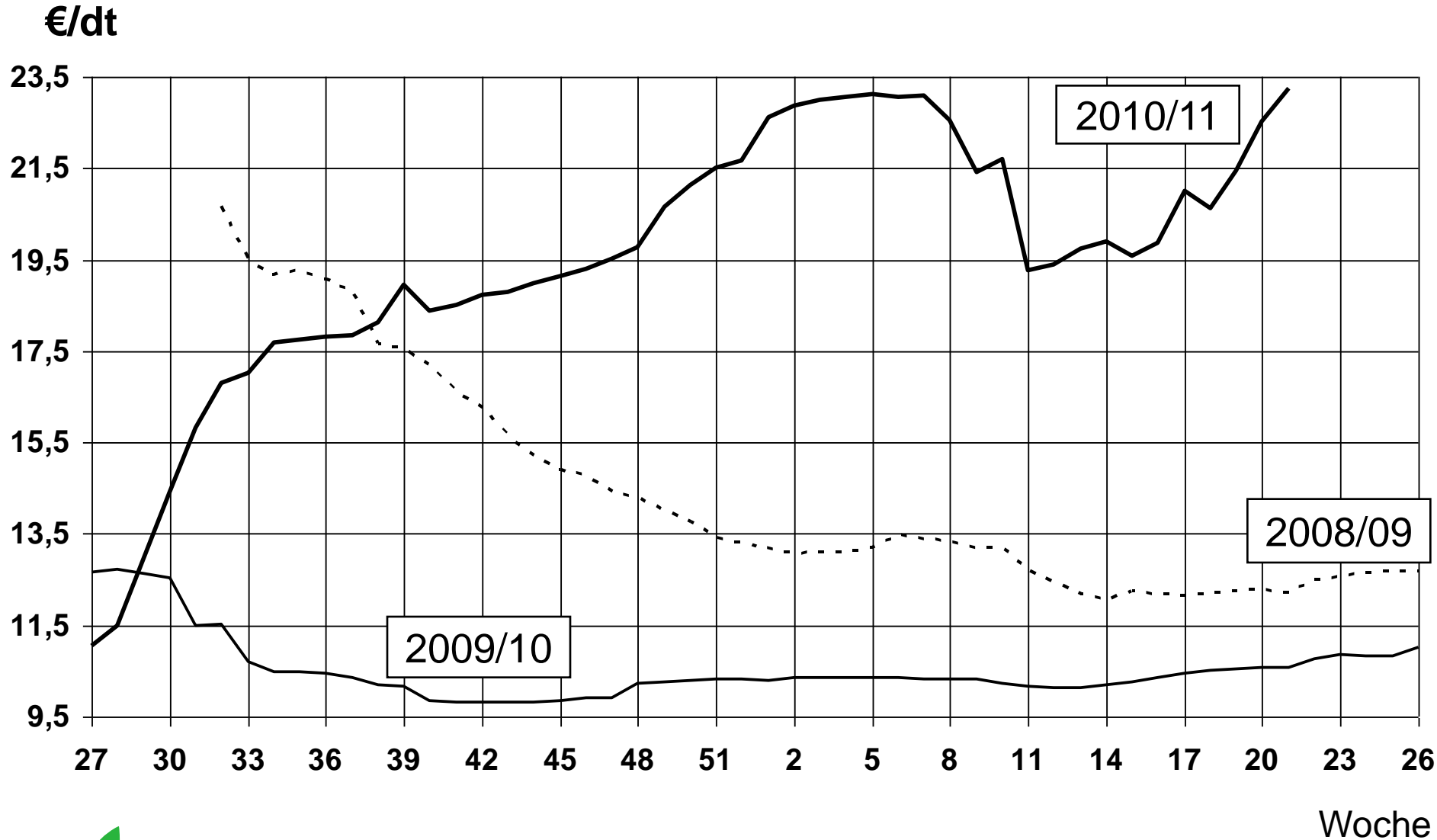
€/Tier



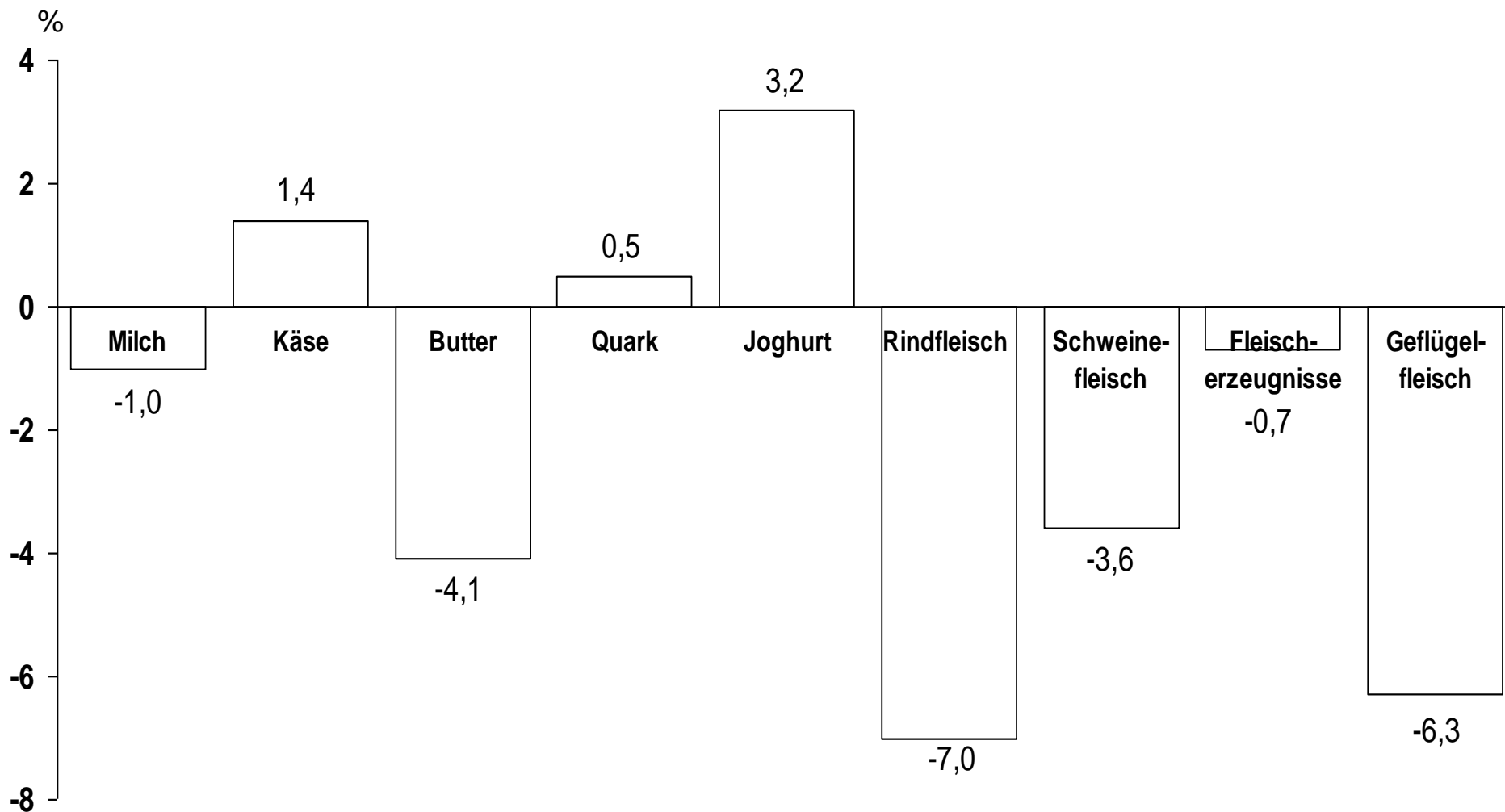
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Mai 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Mai 2011 und Mai 2010



	Einheit	Mai 11 (€)	Mai 10 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,15	0,93	23,7%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,60	0,60	0,0%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,60	4,01	14,7%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,66	0,62	6,5%	↗
Feta natur SB	kg	7,01	6,63	5,7%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,45	0,42	7,1%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	5,98	5,61	6,6%	↗
Schweinebraten	kg	4,90	4,93	-0,6%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	7,17	6,48	10,6%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekartoffeln, festkochend	kg	0,96	0,89	7,9%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,36	1,09	24,8%	↗
Feldsalat	kg	5,63	6,40	-12,0%	↘
Weizenmischbrot	kg	1,88	1,90	-1,1%	↘
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	0,99	0,94	5,3%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,64	1,59	3,1%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,30	0,30	0,0%	→
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,87	2,89	-0,7%	↘
Bio-Äpfel	kg	2,44	2,58	-5,4%	↘
Bio-Salatgurken	Stück	1,18	1,24	-4,8%	↘
Bio-Kartoffeln, 1-2,5 kg	kg	1,20	1,04	15,4%	↗

Quelle: AMI.

Prof. Dr. S. Graser